

G8-Curriculum Latein L6 Jahrgangsstufe 6

(Die hier aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen. Für eine vollständige Auflistung der zu vermittelnden Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Teilkompetenzen, wird auf den Kernlehrplan Latein verwiesen)

Die Schüler und Schülerinnen ...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz	Fakultatives
<p><input type="checkbox"/> verfügen über einen Lernwortschatz in thematischer und grammatischer Strukturierung von ca. 400 Wörtern</p> <p><input type="checkbox"/> wenden einige Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lat. Wörter an</p> <p><input type="checkbox"/> beherrschen die Flexion ausgewählter Deklinationsklassen (a-, o- und z. T. 3. Deklination (Substantive: L2-6, 12, 14, 16, 21, 24), (Adjektive: L 14, 19), die Personal-(L.11), Relativ- (L 16) und können diese Kenntnisse zur Texterschließung anwenden</p> <p><input type="checkbox"/> beherrschen die Flexion ausgewählter Konjugationsklassen (a-, e-, i- und kons. Konjugation im Präsens (L2, 3,7-9, 13) und Imperfekt (L 17) und können dieses Wissen zur Texterschließung anwenden</p> <p><input type="checkbox"/> unterscheiden und benennen die wichtigsten Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribut) und einfache Füllungsarten</p> <p><input type="checkbox"/> können KNG-Kongruenzen benennen</p> <p><input type="checkbox"/> unterscheiden Satzarten (Aussage, Frage, Aufforderung), Satzgefüge und Satzreihe sowie die Sinnrichtung von Gliedsätzen (kausal, temporal, konzessiv und konditional)</p>	<p><input type="checkbox"/> können einfache didaktisierte Texte unter Anleitung vorerschließen</p> <p><input type="checkbox"/> übersetzen einfache didaktisierte Texte</p> <p><input type="checkbox"/> benennen und reflektieren grundlegende Unterschiede L-D (fachübergreifend mit dem Fach Deutsch)</p> <p><input type="checkbox"/> zeigen ein Bewusstsein für Struktur und Kohärenz von Texten durch Identifizierung von Konnektoren und Rekurrenzen</p> <p><input type="checkbox"/> lesen lateinische Texte weitgehend richtig unter Berücksichtigung sinntragender Elemente vor</p>	<p>zeigen ein erstes Verständnis für das Alltagsleben in der Stadt Rom (L 1-11)</p> <p><input type="checkbox"/> besitzen vertiefte personen- und handlungsorientierte Kenntnisse des Lebens in der Antike (Landleben L 12-17)</p> <p><input type="checkbox"/> kennen in ersten, altersgemäßen Ansätzen das Prinzip der historischen Kommunikation</p>	<p>wenden ausgewählte Methoden des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag)</p> <p><input type="checkbox"/> gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen- und Grammatikverzeichnis)</p> <p><input type="checkbox"/> nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen</p> <p><input type="checkbox"/> identifizieren zunehmend Elemente zur satzübergreifenden Texterschließung (Personenverteilung, Konnektoren)</p> <p><input type="checkbox"/> benutzen sicher die Fachterminologie zur Beschreibung der erlernten sprachlichen Strukturen</p> <p><input type="checkbox"/> beherrschen die Drei-Schritt-Methode</p> <p><input type="checkbox"/> visualisieren Satzstrukturen mit der Kästchenmethode</p>	<p><input type="checkbox"/> Erste Sprachproduktion</p> <p><input type="checkbox"/> Sprachhandeln (Sketche, Rollenspiele)</p> <p><input type="checkbox"/> Erarbeiten von lateinischen Lehnwörtern im Deutschen (fachübergreifend mit dem Fach Deutsch)</p> <p><input type="checkbox"/> Festigung und Wiederholung der erworbenen Vokabelkenntnisse anhand von Kreuzworträtseln, Zeichnungen</p> <p><input type="checkbox"/> Erarbeiten und Darstellen (Plakate, Power-Point) von Hintergrundinformationen zum Thema „Sklaven“</p> <p><input type="checkbox"/> Besuch des Römermuseums in Haltern</p> <p><input type="checkbox"/> Erstellung eines Rezeptbuches</p>

Schwerpunktsetzung innerhalb der Themenfelder

- Alltagsleben in der Stadt Rom** (Obligatorik des Lehrplans: 56 Stunden, Freiraum: ca. 12 Stunden)
- Alltagsleben auf dem Land** (Obligatorik: 48 Stunden, Freiraum: ca. 5 Stunden)

G8-Curriculum Latein L6 Jahrgangsstufe 7

(Die hier aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen. Für eine vollständige Auflistung der zu vermittelnden Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Teilkompetenzen, wird auf den Kernlehrplan Latein verwiesen)

Die Schüler und Schülerinnen ...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz	Fakultatives
<p><input type="checkbox"/> verfügen über einen Lernwortschatz in thematischer und grammatischer Strukturierung von ca. 800 Wörtern</p> <p><input type="checkbox"/> erkennen den AcI als satzwertige Konstruktion und geben ihn im Deutschen richtig wieder (L 20)</p> <p><input type="checkbox"/> beherrschen Demonstrativ- (<i>is</i>, L22) und Reflexivpronomina (L 23)</p> <p><input type="checkbox"/> vervollständigen ihre Kenntnisse im Bereich der Deklinationen (u-Dekl. L 27, e-Dekl. L 328)</p> <p><input type="checkbox"/> können die wichtigsten Kasusfunktionen benennen und sie bei der Arbeit an didaktisierten Texten anwenden (Gen. als Attribut, Partitivus, des Wertes, Dat. des Besitzers, Dat. und Akk. als Objekt, Akk. der Richtung, der Ausdehnung, Abl. des Grundes, des Mittels, des Vergleichs, der Beziehung, des Maßes, der Preisangabe, des Ausgangspunktes, des Ortes)</p> <p><input type="checkbox"/> erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Konjugationen: Perfekt (L 18-21), Plusquamperfekt (L 28), Futur (L 25, 27), Passiv (L 29) und können sie bei der Textarbeit anwenden</p>	<p><input type="checkbox"/> erschließen leichtere didaktisierte Texte anhand von Leitfragen (Handlungsträger, Zeit, Ort, zentrale Begriffe)</p> <p><input type="checkbox"/> visualisieren Wortgruppen zur Texterschließung</p> <p><input type="checkbox"/> übersetzen leichtere didaktisierte Texte in angemessenes Deutsch</p> <p><input type="checkbox"/> gliedern zunehmend selbstständig Texte anhand von Personenkonstellation und Tempusprofil und erarbeiten Inhaltsangaben</p> <p><input type="checkbox"/> reflektieren Textaussagen und vergleichen sie mit der Welt von heute</p>	<p><input type="checkbox"/> besitzen vertiefte personen- und handlungsorientierte Kenntnisse über Pompeji (L18-23)</p> <p><input type="checkbox"/> gewinnen Einblicke in den Götterkult</p> <p><input type="checkbox"/> lernen einige repräsentative Mythen kennen (Apollo L 27, Europa L 29, Dädalus und Ikarus L.31)</p>	<p><input type="checkbox"/> nutzen bewusst die erlernten lateinischen Sprachstrukturen (Satzglieder, Wortarten) und den Wortschatz für die Reflexion über Sprache im Deutschen und Englischen (Synergie)</p> <p><input type="checkbox"/> bauen ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit im Deutschen durch sprachkontrastives Arbeiten aus</p> <p><input type="checkbox"/> beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus</p> <p><input type="checkbox"/> beherrschen das lineare Dekodieren</p> <p><input type="checkbox"/> visualisieren Satzstrukturen nach der Einrückmethode</p>	<p><input type="checkbox"/> Erarbeiten und Darstellen (Plakate, Power-Point) von Hintergrundinformationen zum Thema „Pompeji“ anhand von Dokumentarfilmen und Sachbüchern, fachübergreifende Zusammenarbeit mit dem Fach Erdkunde</p> <p><input type="checkbox"/> Eigenständige Erarbeitung und Präsentation weiterer Mythen (Referate, szenische Darstellung ausgewählter Texte)</p> <p><input type="checkbox"/> Planung einer imaginären Reise zum Olymp (Vergleich damals-heute)</p> <p><input type="checkbox"/> Exkursion nach Köln und/oder Herne</p> <p><input type="checkbox"/> Projekte: Die Olympischen Spiele in der Antike; Akropolis</p>

Schwerpunktsetzung innerhalb der Themenfelder

- Pompeji und der Vesusvausbruch** (Obligatorik des Lehrplans: 30 Stunden, Freiraum: ca. 5 Stunden)
- Rom - Wille der Götter** (Obligatorik des Lehrplans: 45 Stunden, Freiraum: ca. 10 Stunden)
- Griechische Mythen** (Obligatorik des Lehrplans: 31 Stunden, Freiraum: ca. 7 Stunden)

G8-Curriculum Latein L6 Jahrgangsstufe 8

(Die hier aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen. Für eine vollständige Auflistung der zu vermittelnden Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Teilkompetenzen, wird auf den Kernlehrplan Latein verwiesen)

Die Schüler und Schülerinnen ...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz	Fakultatives
<input type="checkbox"/> beherrschen einen Lernwortschatz von ca. 1200 Wörtern in thematischer und grammatischer Strukturierung <input type="checkbox"/> schlüsseln die Bedeutung neuer Wörter durch Ableitung von bekannten Wörtern oder Wortelementen auf <input type="checkbox"/> finden vom lateinischen Wortschatz aus Zugänge zum Wortschatz romanischer Sprachen <input type="checkbox"/> erkennen das Particinium Coniunctum als satzwertige Konstruktion und beherrschen die entsprechenden Übersetzungsmöglichkeiten (L 36) <input type="checkbox"/> beherrschen den lateinischen Formenbestand, vor allem das PPP (L 34), das PPA (L 33), die Konjunktivformen (mit Ausnahme der Adverbbildung, nd-Formen, des Deponens, der Steigerung sowie einiger Besonderheiten im Bereich der Pronomina) und wenden diese Kenntnisse bei der Arbeit an didaktisierten Texten an <input type="checkbox"/> erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Pronomina: Demonstrativpronomina (L37: <i>hic, ille, iste</i>) <input type="checkbox"/> bestimmen Satzteile mit komplexeren Füllungsarten (AcI, PC, Gliedsätze, besonders „ut“ und „cum“) <input type="checkbox"/> bestimmen und visualisieren Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen <input type="checkbox"/> können die Zeitenfolge im Lateinischen und im Deutschen gegenüberstellen	<input type="checkbox"/> erfassen zentrale Aussagen didaktisierter Texte durch Hörverstehen <input type="checkbox"/> gehen an didaktisierte Texte zunehmend systematisch heran durch Formulierung eines Sinn-Vorentwurfs <input type="checkbox"/> unterscheiden grundlegende Textsorten <input type="checkbox"/> semantisieren zunehmend begründet während des Übersetzungsvorgangs <input type="checkbox"/> können Texte in ihren historischen Zusammenhang einordnen	<input type="checkbox"/> lernen weitere repräsentative Mythen kennen (Odysseus L 32,33, Orpheus L34) <input type="checkbox"/> setzen sich kontrastiv mit ausgewählten Themen aus Kultur und Politik der Antike auseinander (Architektur L 35-36, römisches Staatswesen L 38-42)	<input type="checkbox"/> sind in der Lage, Referate als zunehmend selbständige Darstellung antiker Realien zu halten <input type="checkbox"/> beherrschen die Visualisierung von Satzstrukturen nach der Einrückmethode <input type="checkbox"/> beschaffen Informationen zur Einordnung von Texten in ihren historischen Zusammenhang <input type="checkbox"/> können einfache Gesetzmäßigkeiten des Weiterlebens lateinischer Wörter im Deutschen und Englischen systematisieren <input type="checkbox"/> können sprachliche Phänomene fachsprachlich korrekt benennen	<input type="checkbox"/> Produktion eines kurzen Films in lateinischer Sprache zum Thema <i>virtus Romana</i> <input type="checkbox"/> Imaginärer antiker Redewettbewerb <input type="checkbox"/> Exkursion nach Kalkriese (Varusschlacht) oder nach Köln ins Römisch-Germanische Museum

Schwerpunktsetzung innerhalb der Themenfelder

- Griechische Mythen** (Obligatorik des Lehrplans: 20 Stunden, Freiraum: ca. 5 Stunden)
- Römische und griechische Kulturleistungen und Persönlichkeiten** (Obligatorik: 59 Stunden, Freiraum: ca. 11 Stunden)
- Zentrale Episoden der römischen Frühgeschichte** (Obligatorik: 29 Stunden, Freiraum: ca. 6 Stunden)

G8-Curriculum Latein L6 Jahrgangsstufe 9

(Die hier aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen. Für eine vollständige Auflistung der zu vermittelnden Kompetenzen, insbesondere im Bereich der Teilkompetenzen, wird auf den Kernlehrplan Latein verwiesen)

Die Schüler und Schülerinnen ...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz	Fakultatives
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beherrschen einen Grund- und Aufbauwortschatz von ca. 1500 Wörtern in thematischer und grammatischer Strukturierung <input type="checkbox"/> besitzen vertiefte Kenntnis des Weiterlebens lateinischer Wörter in den romanischen Sprachen und im Englischen <input type="checkbox"/> besitzen einen erweiterten Wortschatz im Deutschen und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit <input type="checkbox"/> operieren weitgehend sicher mit den Begriffen „Grundbedeutung“, „abgeleitete Bedeutung“ und „okkasionelle Bedeutung“ <input type="checkbox"/> beherrschen den lateinischen Formenbestand (mit der Adverbbildung, den nd-Formen, dem Deponens, der Steigerung, des Abl.abs. sowie einigen Besonderheiten im Bereich der Pronomina) und nutzen diese Kenntnisse für die Arbeit an mittelschweren Originaltexten <input type="checkbox"/> unterscheiden sicher zwischen Wortart, Wortform und Wortfunktion und analysieren mit diesen Kenntnissen selbständig das vorgegebene sprachliche Material <input type="checkbox"/> können komplexere Sätze sprachlich analysieren, ihre konstitutiven Elemente isolieren (Satzglieder, Gliedsätze, Satzkonstruktionen) und die Funktion verbaler Modi in Satzgefügen erklären. 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> können mittelschwere Originaltexte satzweise und satzübergreifend erschließen <input type="checkbox"/> können mittelschwere Originaltexte kontextgemäß und zielsprachenorientiert übersetzen <input type="checkbox"/> stellen Thematik, Inhalt und Aufbau der gelesenen Texte strukturiert dar <input type="checkbox"/> können Textaussagen deuten und bewerten, speziell unter dem Aspekt der Leserlenkung <input type="checkbox"/> erörtern Textaussagen im Vergleich mit heutigen Denk- und Lebensweisen (historische Kommunikation) <input type="checkbox"/> tragen lateinische Texte unter Beachtung des Sinngehalts vor <input type="checkbox"/> kennen wichtige Stilmittel <input type="checkbox"/> beherrschen eine erste Systematisierung stilistischer Mittel und ihrer Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> nehmen wertend Stellung zu den in den Texten berichteten Ereignissen <input type="checkbox"/> kennen in exemplarischen Fällen den Einfluss der Antike auf die europäische Kultur (Kontinuität und Wandel: Wahrnehmung fremder Völker, Problematik des bellum iustum) <input type="checkbox"/> sind in der Lage zu einer Reflexion der fremden und der eigenen Situation <input type="checkbox"/> besitzen Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen <input type="checkbox"/> haben Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Rezeption der antiken Literatur (Formen und Motive von Fabeln) <input type="checkbox"/> zeigen eine begründete Haltung zu Wandel und Kontinuität moralischer Fragen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> können ein zweisprachiges Wörterbuch benutzen <input type="checkbox"/> können ihren Wortschatz gezielt erweitern <input type="checkbox"/> können in Bezug auf Sprachstrukturen sprachkontrastiv (L/D, L/E) arbeiten <input type="checkbox"/> können die grammatische Terminologie sachgerecht anwenden <input type="checkbox"/> können eine Systemgrammatik benutzen <input type="checkbox"/> können zu ausgewählten Themen Informationen selbständig beschaffen, auswerten und präsentieren <input type="checkbox"/> können segmentieren, klassifizieren, konstruieren, analysieren und semantisieren <input type="checkbox"/> können Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit mit verschiedenen Präsentationsformen sicher organisieren 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> „Sprachenfahrt“ nach Trier <input type="checkbox"/> Besuch eines Theaterstückes klassischen Inhalts <input type="checkbox"/> Cäsar im Asterix-Comic: historische Hintergründe <input type="checkbox"/> Originallektüre: Fabeln des Phaedrus als Spiegel menschlichen Verhaltens oder die Fabulae von Hygin

Schwerpunktsetzung innerhalb der Themenfelder

- Originallektüre: Caesar, Auszüge aus dem Bellum Gallicum, z.B. Der Krieg gegen die Helvetier: ein bellum iustum?**